

Schutzkonzepte für die Jugendarbeit

Vorgestellt: Gute Praxis vor Ort

Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten werden immer häufiger erwartet oder gar verpflichtend verlangt (z. B. in den neuen Grundsätzen der AGJF zur Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe). Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche in Verbänden, Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit wissen jedoch oft nicht, wo sie ansetzen können und wie sie zu einem angemessenen und praktikablen Schutzkonzept kommen können. Sie benötigen kompetente und gezielte Unterstützung dabei, die „Schutzlücken“ in der Organisation aufzuspüren und geeignete Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und einzuführen. Jugendämter, Kommunale Jugendarbeit und auch die Kreis- und Stadtjugendringe sehen hier in der Beratung ihre besondere Verantwortung und einen notwendigen Handlungsansatz ihrer Präventionsarbeit gegenüber sexualisierter Gewalt.

Mit der Fachstelle „Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt“ hat das Stadtjugendamt im Stadtjugendring Erlangen Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Akteur/-innen in Vereinen und Jugendverbände vor Ort geschaffen. Diese reichen von der Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis über die Unterstützung bei der Gefährdungsanalyse und Erstellung eines Präventionskonzepts bis zu Fortbildungsangeboten und Unterstützung im Krisenfall.

Bei diesem Info-Nachmittag wird **Janine Frister** Konzept und Angebote der Erlanger Fachstelle vorstellen und von ihren Erfahrungen berichten.

Anschließend lädt Prätect zu einem Informations- und Praxisaustausch ein: Welche Unterstützungsleistungen von öffentlichen Trägern und Jugendringen sollten für die Organisationen vor Ort bereitgestellt werden? Welche Schritte in der (Weiter-)Entwicklung entsprechender Angebote stehen an?

Programm

Dienstag, 23. Mai 2017, 13.00 – 16.00 Uhr

_____Ankommen, Imbiss, informeller Austausch

_____Begrüßung, Vorstellung, Einstieg

Winfried Pletzer

_____Vorstellung und Diskussion:

Die Erlanger Fachstelle „Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt“

Janine Frister

_____Informations- und Fachgespräch

_____Angebote der Fachberatung Prätect des Bayerischen Jugendrings zur Qualifizierung und Unterstützung der Fachkräfte in KoJA, Jugendämtern und Jugendringen

Beate Steinbach

Referent/-innen

Janine Frister

Sozialpädagogin B. A., Systemische Beraterin, Fachkraft für strukturelle Prävention sexueller Gewalt in der Jugendarbeit

Mitarbeiterin der Erlanger Fachstelle „Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt“

Beate Steinbach

Diplompädagogin (Univ.), Fachkraft gemäß § 8aSGB VIII, Mitarbeiterin der Fachberatung Prätect im BJR

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Jugendarbeit, der Kreis- und Stadtjugendringe sowie weitere Interessierte wie z.B. die Jugendschutzfachkräfte aus Jugendämtern

Kontakt

Winfried Pletzer

Referent für Kommunale Jugendarbeit und Jugendarbeit in Gemeinden

pletzer.winfried@bjr.de

tel 089/514 58 34

Beate Steinbach

Fachberatung Prätect

steinbach.beate@bjr.de

tel 089/51458-63

Anmeldung

Online-Anmeldung über

www.bjr.de/termin/schutzkonzepte-fuer-die-jugendarbeit-75.html

Anmeldeschluss: **15. Mai 2017**

Rückfragen

Sabine Reis

reis.sabine@bjr.de

tel 089/51458-44

fax 089/51458-88

PräTECT-Fachberatung im BJR

Seit vielen Jahren arbeitet der Bayerische Jugendring daran, Mädchen und Jungen möglichst wirkungsvoll vor sexueller Gewalt zu schützen. Viele Organisationen haben bereits Maßnahmen zum Schutz vor sexueller Gewalt eingeführt. Dies ist nicht Zeichen eines schlechten Gewissens, sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Wir gehen von dem Grundsatz aus, dass in erster Linie Erwachsene für die Sicherheit und den Schutz von Mädchen und Jungen zuständig sind, nicht die Kinder und Jugendlichen selbst.

Wichtigste Aufgabe von PräTECT ist es, Organisationen und Personen bei der Erarbeitung, Einführung und Absicherung geeigneter Präventionsmaßnahmen zu unterstützen und zu beraten.

Dabei stellt PräTECT die besonderen Aufgaben und Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit in den Mittelpunkt. Das Schutzkonzept ist passgenau auf dieses Arbeitsfeld zugeschnitten. Es orientiert sich an den bestimmenden Prinzipien von Freiwilligkeit, Beteiligung, Selbstorganisation, Offenheit und Ehrenamtlichkeit.

Weitere Informationen unter www.praetect.de



❖ Organisatorisches

Termin:

Dienstag, 23. Mai 2017
13:00 – 16:00 Uhr

Ort:

Gewerkschaftshaus
IG Metall Nürnberg
Seminarräume 2 b/c
Kornmarkt 5-7,
90402 Nürnberg
www.igm-nuernberg.de

Anfahrt:

www.igm-nuernberg.de/ueber-uns/der-weg-zu-uns.html

Kosten:

Die Tagungskosten trägt der BJR.
Reisekosten werden nicht erstattet.

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
info@bjr.de
www.bjr.de



SCHUTZKONZEPTE FÜR DIE JUGEND- ARBEIT

Vorgestellt: Gute Praxis vor Ort
23. Mai 2017, Nürnberg

